Die große

Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

161 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Hier und Dort.

Indianapolis, Ind., 23. Juni 1885.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Wm. Kicks, Knabe, 12. Juni.
Henry Erdmann, Knabe, 20. Juni.
Chas. Fisher, Knabe, 19. Juni.
Lawrence Doran, Knabe, 22. Juni.
John Shea, Mädchen, 21. Juni.
Chas. Dixon, Mädchen, 21. Juni.
Henry Falley, Mädchen, 21. Juni.

Heirathen.

Mich. Scanlon mit Mary McGinnis.
Harvey Hollingsworth mit Dora Clark.
Anthony Ecton mit Ida Bennett.

Todesfälle.

Frank Marker, 24 Jahre, 22. Juni.
Agatha Sellers, 44 Jahre, 22. Juni.
Margareth Hand, 52 Jahre, 21. Juni.
Lilly Virgin, 15 Jahre, 20. Juni.
Frank Myers, 42 Jahre, 22. Juni.
Josua Black, 29 Jahre, 20. Juni.

Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Morris Haley und Henry Dallman sind beschuldigt, die Begriffe zwischen Mein und Dein verwechselt zu haben, und wurden eingesteckt.

— Die vom Verfasser des „Inferno" (Hölle) geschilderten Qualen sind kaum größer als die täglich von Opfern der Neuralgie oder des Rheumatismus erduldeten. Lange Zeit konnte Frau Morris O. Williams, W. Exeter, N. Y., nicht ohne Hilfe vom Bett aufstehen. Eine Flasche des mächtigen Eigenmittels Athlophoros kurirte sie und bewirkte, daß sie, wie sie selbst sagt, sich wie neugeboren fühlt.

☞ Heute Morgen kurz vor 7 Uhr zog der Liederkranz in voller Stärke von seiner Vereinshalle nach dem Bahnhof um nach Fort Wayne zum Sängerfeste abzudampfen.

Die Damen trugen alle große weiße Strohhüte, so groß, daß man ein Wagenrad damit bedecken könnte, daher der Name cart wheels für dieselben. Ferner hatten sie alle gleiche japanesische Sonnenschirme. Die Herren trugen helle Staubmäntel, weiße Strohhüte und schwarze Spazierstöckchen. Der Eisenbahnwagen des Liederkranz war festlich dekorirt, und alle Theilnehmer waren vom besten Humor beseelt. Morgen und übermorgen bietet sich die letzte Gelegenheit, zu den billigen Excursionsraten nach Fort Wayne zu kommen.

☞ Gänse haben einmal das Kapitol zu Rom gerettet. Das ist Alles, was die Geschichte Großes von Gänsen zu berichten hat. Es ist daher wohl an der Zeit, daß die Geschichte der Gänse um ein Kapitel bereichert wird. Frau Wenning hält sich Gänse zu ihrem Vergnügen und wahrscheinlich auch zur Bratenbereitung. Gänsen geht es zuweilen, wie anderen Geschöpfen auch, sie verlaufen sich. Wahrscheinlich war bei den Gänsen der Frau Wenning der Ortssinn an und für sich nicht kräftig entwickelt, genug, sie verliefen sich in die Yard der Frau Engelking. Frau Wenning suchte ihre Gänse, und fand sie bei Frau Engelking. Obwohl ihr nun diese Die Thiere durchaus nicht streitig machte, kam es doch zum Streit zwischen den beiden Frauen, wobei Frau Engelking der Frau Wenning einen Schlag mit einer Stange versetzte, worauf Frau Wenning sich veranlaßt sah, dem Squire Feibelman ihr Leid zu klagen.

Der Squire ist noch nicht schlüssig darüber geworden, ob er zu den Verhandlungen die Gänse als Zeugen vorladen soll, oder nicht.

Religionswahn.

Seit einiger Zeit findet in einem Zelte an der West Market Str. ein sogenanntes Revival statt. Bei diesen Revivals, denen nichts Anderes, als religiöser Wahnsinn zu Grunde liegt, gerathen die Theilnehmer meist in eine alle Nerven aufregende Verzückung, wobei sie einen Höllenlärm verursachen, der den unbetheiligten Zuschauer vermuthen läßt, daß er eine Bande Wahnsinniger vor sich habe.

Letzten Sonntag nahm die No. 272 Süd Noble Straße wohnende siebzehnjährige Dora Davidson an dem Revival Theil. Das Mädchen gerieth dabei in nervöse Aufregung, und als die Andern das merkten, umringten sie es, und sangen, schrieen und sprangen um sie her wie Besessene. Dadurch wurde die Aufregung des Mädchens natürlich noch vergrößert, und als es nach einer Weile aus dem Zelte trat, verfiel es in Krämpfe und mußte per Ambulanz nach Hause gebracht werden.

Die Krämpfe dauerten die ganze Nacht über und erst gestern gegen Mittag trat Besserung ein. Da aber stellten sich die wahnsinnigen „Revivalisten" ein und wiederholten in Gegenwart der Kranken ihre verrückten Ceremonien und ihr Geschrei und Geheul. Die Folge davon war, daß nicht nur das Mädchen einen Rückfall bekam, sondern auch seine Mutter und seine Schwester in Krämpfe verfielen, und daß alle drei sich in einem prekären Zustande befinden, so daß ihr Aufkommen fraglich ist.

Wer ist dafür verantwortlich?

Wir berichteten gestern über die drei Todesfälle in der Hunter'schen Familie, die theilweise dem Leichtsinn gewisser Leute zuzuschreiben sind, da die Hunter'schen Kinder in der benachbarten Familie Hasty, woselbst das Scharlachfieber grassirte, verkehrten, weil sie durch kein Warnungssignal davor gewarnt worden waren. Nun giebt Dr. John Chambers, der die Hasty'sche Familie in Behandlung hatte, zu, daß er nicht mit Bestimmtheit behaupten könne, ob er dem Gesundheitsrath Anzeige von den Scharlachfieberfällen gemacht habe und die Gesundheitsbeamten sagen, daß er keine Anzeige erstattet habe.

Es wurde ferner von dem Gesundheitsbeamten Newcomb zugestanden, daß ihm bereits am 2. Mai von Dr. Pettijohn Mittheilung gemacht wurde, daß in der Hunterschen Familie ein Kind an den Blattern erkrankt sei, und daß er erst am 13 Mai als dieses Kind bereits gestorben, und ein zweites erkrankt war, das Warnungssignal am Hause angebracht habe. Hunter hat die Absicht ausgesprochen die Stadt und Dr. Chambers auf $10,000 Schadenersatz zu verklagen.

Aus Newark

Herr Oscar Sputh hat uns heute von der glücklichen Ankunft der Indianapoliser Turner in Newark, N. J. benachrichtigt. Sie wurden sehr gut empfangen. Die Stadt ist schön dekorirt und die Einwohnerschaft befindet sich in hoher Feststimmung.

Herr Sputh, der bekanntlich seiner Riege einen Tag vorausgeeilt war, da er sich zur Preisrichterzusammenkunft einzustellen hatte, mußte auf der Fahrt nach Newark den Wundarzt spielen, indem er auf Herrn Hecklers verwundete Hand kalte Umschläge legen mußte.

Das Nähere über Herrn Heckers Handverletzung haben wir bereits dieser Tage mitgetheilt.

Der kleine Stadtherold.

Frau Amelie Barthels feiert heute ihren Geburtstag.

Frau Agnes Sellers ist gestern gestorben. Die Beerdigung fand heute Nachmittag vom Trauerhause No. 129 Massachusetts Ave. aus statt.

Frl. Philippine Kerwer, eine hiesige deutsche Lehrerin ist gestern Abend nach Detroit abgereist, um ihre Ferien dort zu verbringen.

Männerchor.

Heute Abend findet in der Männerchor-Halle das Schlußconzert der Gesang- und Orchesterschule des Männerchor statt.

Die Operette „Dornröschen" gelangt zur Aufführung und es wird gewiß einen hohen Genuß gewähren die „Dämchen" und „Herrchen" in diesem Stück zu sehen.

Jedermann hat Zutritt und der Eintritt kostet nur 25 Cents.

— Merrschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

☞ Die Lyra beabsichtigt diesen Sommer einen Ausflug nach Morinkukee zu unternehmen und dort ein Conzert zu geben.

Kein Ausverkauf!

Keine verblichenen Matten auf Auktion!

Keine altmodischen Teppiche zumhalben Preise,

— aber eine —

Reduktion unseres Waaren-Lagers

während der nächsten 25 Tage.

Unsere Waaren sind erster Qualität, neuester Mode. Teppiche, Tapeten, Matten, Rugs, Spitzen-Vorhänge, Gardinenstangen, Rouleaux.

Obige Artikel verkaufen wir während der nächsten 25 Tage zu Preisen, die alle unsere Concurrenten aus dem Felde schlagen. Man erinnere sich, daß der große Verkauf stattfindet, bei

Hermann Martens,

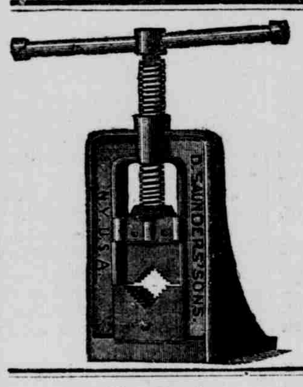
No. 40 Süd Meridian Straße.

Court House Meat Market,

Fritz Böttcher, Eigenthümer.

Frisches, geräuchertes u. gepökeltes Fleisch stets vorräthig. Würste aller Arten. Beste Qualität.

Telephon 500. 147 Ost Washington Str.



Schmiedeiserne Röhren und „Fittings"

Agenten für die „National Tube Works Co."

☞ Ventile, Hähne, Maschinentheile, Hanger Schläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schmiedewerkzeuge, „Taps" „Stocks" und „Dies," „Steam Traps" „Babbitt Metalle" (25 Pfund Kisten, Putzbaumwolle in 100 Pf. Ballen,) und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf- Gas- und Wasserleitung in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. — Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.

KNIGHT & HILLSON.

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Kindesraub.

Gestern Nachmittag fuhr Harry Craft, der bekannte Juwelier, sein Baby spazieren. Das Kindermädchen, das sich um den Schatz weniger kümmert als um den Schatz ist in Wort und Bild von den Fliegenden Blättern so oft illustrirt worden, daß es weltbekannt ist. Mütter aber können aus dem Folgenden die Lehre ziehen, daß das Baby sich unter dem Schutze des Vaters noch schlechter befindet, als unter dem Schutze des einen Schatz habenden Kindermädchens.

Also wie gesagt, Harry Craft schob seinen Wagen in dem stolzen Gefühle Vater eines Babys zu sein vor sich her. An der Ecke von Washington und Pennsylvania Straße traf er einen Bekannten und es entwickelte sich zwischen Beiden ein Gespräch über das Wetter über Politik und Geschäft. Ob die Unterhaltung ebenso geistreich war, wie die zwischen einem Kindermädchen und dessen Schatz, wissen wir nicht, jedenfalls aber war sie ebenso fesselnd, und absorbirte in solchem Maße die Aufmerksamkeit der Beiden, daß sie gar nicht merkten, wie Sol. Hathaway sich leise heranschlich, behutsam das Baby aus dem Wagen nahm und damit um die nächste Straßenecke verschwand.

Alles in der Welt hat ein Ende und eine Wurst hat zwei. So nahm denn auch Harry Craft von seinem Bekannten Abschied und schob mit Grazie seinen leeren Wagen vor sich her.

Aber mit des Geschickes Mächten
Ist kein ew'ger Bund zu flechten.

Noch ahnte er nicht, welch' dunkle Wolke über seinem Haupte schwebte. Lächelnd grüßte er nach rechts und links, gleichsam als wollte er Jedem zeigen, wie glücklich er als Vater eines Baby's sei.

Da fiel zufällig sein Blick in den Wagen.

Träum ich, ist mein Auge trüber?

Er schaut näher hin, greift mit den Händen hinein, Schrecken malt sich auf seinen Zügen, der Wagen war leer, das Baby war fort. Aus dem glücklichen Vater war auf einmal das unglücklichste Menschenkind auf dem ganzen Erdenrund geworden. Rathlos starrte er vor sich hin, ein Bild des Jammers.

Da auf ein Mal, — es ist kein leerer Wahn — erscheint an der Straße Sol Hathaway, grinsend wie Mephisto.

Er hat den Knaben wohl in dem Arm,
Er hält ihn sicher, er hält ihn warm.

Jetzt ändert sich natürlich die Szene, Freude und Glück waren wieder im Herzen Harry's eingekehrt und er nahm den "fun" gutmüthig auf, glücklich, daß ihn der böse Hathaway nicht allzulange hatte zappeln lassen.

Das Wunderbarste bei der ganzen Geschichte war aber die Schlauheit des Baby's, das um den Spaß nicht zu verderben, keinen Laut von sich gab, als Hathaway es aus dem Wagen nahm.

Hathaway ist ein Zeitungsschreiber. Er giebt den „Independent" heraus. Die Moral von der Geschichte ist daher: Hüte dich vor den Zeitungsschreibern.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Anna Jones gegen Elias Oppenheimer. Klägerin $25 zugesprochen.

Samuel A. Morris gegen Dora B. Morris. Scheidung bewilligt.

Criminalgericht.

Pleasant Landers wurde wegen eines in Boone County verübten Diebstahls zu 1 Jahr Zuchthaus verurtheilt.

Ida Johnson wurde wegen Unverbesserlichkeit in's Reformatorium geschickt.

Der Prozeß gegen Charles Hensley, der Abortion angeklagt, hat heute Nachmittag begonnen.

Mayors-Court.

Hy. Dallman und Morris Haley, angeklagt vor etwa sechs Monaten die Geldbüchse von einer Straßencar gestohlen zu haben, verzichteten auf ein Vorverhör, und wurde der Grand Jury überwiesen.

Edward Biddy, ein Zeitungsmarder, wurde mit einer Strafpredigt entlassen.

Priscilla Harrison, eine alte Sünderin wurde wegen Führung eines Assignationshauses um $15 bestraft.

Wm. Williams wurde bestraft, weil er Damen auf der Straße insultirt hatte.

Board of Aldermen.

Gestern Abend war regelmäßige Sitzung. Cobb und Cox waren abwesend.

Die „Jenny Electric Light Company" Ordinanz wurde unter Aufhebung der Regeln passirt.

Parteifanatismus.

Herr Bernhamer, der fest darauf rechnet, der nächste demokratische Mayors-Candidat zu sein, zeichnete sich wieder einmal durch Parteifanatismus aus.

Er beantragte, daß die vom Feuerwehrchef zur Anstellung im Feuerdepartement Empfohlenen bis auf Einen, S. J. Null angestellt werden.

S. J. Null solle nicht angestellt werden, weil er kein strikter Parteimann sei. Er gebe sich zwar als Demokrat aus, aber es könne nicht bestritten werden, daß er auch schon mit den Republikanern gestimmt habe. Er sei daher dafür, daß nur ein Demokrat vom reinsten Wasser für den Posten ernannt werde. Das Feuerwehrdepartement sei zwar zur Zeit überwiegend republikanisch aber man müsse schon des guten Beispiels wegen, Demokraten anstellen, damit wenn die Demokraten einmal ans Ruder kämen, sie auch Gelegenheit bekämen, Republikaner anzustellen. Großmüthiger Bernhamer! Seine edle Absicht wurde verkannt, sein Antrag wurde auf den Tisch gelegt, und die Empfehlungen des Feuerwehrchefs wurden angenommen.

Herrn Veitchards Antrag, die „Jenny Electric Light" Ordinanz in Wiedererwägung zu ziehen, wurde auf den Tisch gelegt. Die „Vapor Light" Ordinanz wurde zum ersten Mal verlesen.

Bezüglich des Oel-Lagerhauses an der Ecke der Davidson und Ohio Straße empfahl das betr. Comite, daß, da das betreffende Gebäude nicht mit den Bauvorschriften übereinstimme, dasselbe entweder umgebaut oder abgerissen werde.

Zugleich empfahl das Comite, daß alle Kaufleute, welche mit Oel handeln, benachrichtigt werden, daß das Gesetz, welches nur eine gewisse Quantität Oel an einem Platze erlaubt, in Zukunft strikt durchgeführt wird.

Eine Ordinanz, welche die Errichtung eines Abzugskanals an Massachusetts Ave. von Bellefontaine bis Alabama Str. bestimmt, blieb bis zur nächsten Sitzung liegen. Dann erfolgte Vertagung.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Wm. A. Rhodes an James H. Newman, Lot 17 in G. B. Edwards Sub. von Block 19 in Johnson's Erben Add. $800.

Jacob N. Hauck an John E. Sullivan, Theil der östl. Hälfte südwestl. ¼ Sec. 29, Tp. 15, R. 3, enthaltend 97 Acres. $5,000.

Albert H. Olmsted an Enos B. Chives, Lot 15 in Square 18 in Beaty's Add. $75.

F. M Churchman u. A. an Hellen P. Pearson, Lot 36 in Block 2 in Wiley & Martins nordwestl. Add. $275

Carl Wm. Bjoernholdt u. A. an John F. Brown, Lot 39 in Bradshaw und Holmes Sub. vom südöstlichen Theil von Outlot 100. $600.

Richard L Scarlett an Harry J. Milligan, Lots 1 und 3 und Theil von Lots 2 und 7 in Square 4 in der 2. Add. in Cumberland. $900.

Charles E. Coffin, Trustee an Rebecca Hofmeyer, Lot 109 in Davidson's 2 Add. $350.

Charles E. Coffin, Trustee an Henry W. Hofmeyer, Lot 108 in Davidson's 2 Add. $350.

Bauvermits.

J. Griffin, Frame Cottage zwischen Laurel und State Str. $800

C. C Glaß, Anbau an Ecke Virginia Ave. und Dougherty Str. $100.

Sarah Bansickle, Anbau an 15 Omer Str. $100.

— Erwiesen durch langjährige Erfahrungen kann behauptet werden, daß Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen und Brustthee die besten Hausmittel sind. Erstere gegen Magenleiden, letzterer gegen Erkältungen.

☞ Scharlachfieber 43 Blake Str., 274 East Court Str. und 113 Bellefountain Str.

— Durch rheumatische Schmerzen, an denen ich über zwei Jahre gelitten hatte, vollständig an Körper und Geist gebrochen, wurde ich veranlaßt, St. Jakobs Oel anzuwenden. Der Erfolg war überraschend. — Marie Ginaris, Louisville, Ky., Fünfzig Cents die Flasche.

Weiße Kleider

—für—

Damen, Mädchen und Kinder.

$3, $4, $4.50, $5, $6 u. $10.

Der größte Vorrath, größte Auswahl, schönste Muster und

Niedrigste Preise.

Spitzen-Vorhänge

Die billigsten in Amerika.

Nottingham,
Guipure,
Aechte Applique.
Aechte Gewirkte,
Aechte Tambour,
Aechte Brüsseler.

Neue und schöne Muster.

L. S. Ayres & Co.

N. B. Vorhänge werden gereinigt, reparirt, und angebracht.

Das Bundesturnfest in Newark.

Ueber das zur Zeit in Newark, N. J. stattfindende Bundesturnfest entnehmen wir dem Berichte der N. Y. Volkszeitung Folgendes:

Alte Turner, welche schon manches Bundes-Turnfest des Nordamerikanischen Turnerbundes mitgemacht haben, sind einstimmig in dem Urtheil, daß das gegenwärtig in Newark stattfindende 24. Bundes-Turnfest alle seine Vorgänger an Großartigkeit übertrifft. Nicht nur ist die Zahl der Turner, welche sich am Preisturnen betheiligten, größer als je zuvor, sondern auch die Leistungen der Turner übertreffen die früheren Bundesturnfeste um ein Bedeutendes. Das Wetter war bis jetzt dem Feste ebenfalls äußerst günstig und demzufolge war der Besuch ein massenhafter. Gegen 20,000 Personen besuchten gestern den Schützenpark in Newark, wo die Turnübungen stattfinden.

Im Auftrage des Vorortes sandte am Sonntag Abend Herr Hugo Münch folgende Depesche nach Antwerpen, wo das Belgische Turnfest in denselben Tagen abgehalten wird, wie das amerikanische Bundesturnfest:

„N. J. Caperus, Fest Präsident, Antwerpen!

Turner Amerikas senden herzlichen Glückwunsch den Belgischen Brüdern.

Hugo Münch, 2. Sprecher.

Mayor Hayes von Newark erließ eine Proklamation, Montag, den 22. Juni als öffentlichen Feiertag zu betrachten und die städtischen Aemter zu schließen.

Während der Turnübungen am Sonntag wurden von den Turnern vierzehn im Laufe des Tages durch Ueberanstrengung krank oder erlitten leichte Verletzungen; sie wurden in's Lazarethzelt gebracht und dort von Aerzten behandelt, worauf sie sich bald wieder erholten.

Am Sonntag Nachmittag fand Preisfechten, Preisdeklamiren und Preissingen statt. Bei Letzterem zeichnete sich Chicago aus.

Friedrich Ludwig Jahn, ein Enkel des Turnvaters Jahn, der auf Kosten des Turnerbundes im Tönsfeldt'schen Institut in St. Louis erzogen wird, befindet sich ebenfalls auf dem Feste.

— Verlangt Mucho's "Best Hvanana Cigars".

☞ Gouverneur Gray ist heute nach Fort Wayne abgereist, um heute Abend gelegentlich des Sängerfestes die Empfangsrede zu halten.

— Anstreicher und Maler wissen alle, was Blei-Kolik ist. Viele von ihnen kennen auch die Verdienste von Mühler's Kräuter Bitters bezüglich dieser Krankheit. William L. Henry, von Gordonville, Pa., ist einer von Diesen, und er wünscht gern seinen Collegen seine Erfahrung mitzutheilen. Er schreibt: „Ich bin ein Maler von Handwerk, war an der Blei-Kolik krank und litt entsetzlich; seitdem ich durch Mühler's Kräuter Bitters kurirt worden bin, habe ich keinen weiteren Anfall dieses Leidens nicht mehr gehabt."

☞ Die G. A. R. Posten und die Veteranen haben auf heute Abend eine Versammlung anberaumt, um die Vorbereitungen zur Feier am 4. Juli zu berathen.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London." Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

— Die beste —

Wasch-Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

☞ Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,
Vorhänge,
Oeltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.

Jas. N. Mayhew, - Jeweler,

Uhren, Diamanten und Juwelen, böhmische Granaten und Rheinkiesel zu mäßigen Preisen.

Feine Uhren und Schmucksachen reparirt und gravirt.

☞ Deutscher Verkäufer.

No. 23 West Washington Straße.

Dachbedeckung!

Pech- und Kies-Anstrich. Gummi- und Asphalt-Dächer!

Angefertigt und reparirt.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Anstreichen und Herrichten von Zinn-, Eisen- und Schindel-Dächern gezollt.

Indiana Paint und Roofing Material eine Spezialität.

Alle Arbeiten werden von erfahrenen Leuten verrichtet und als zufriedenstellend garantirt.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

☞ Unsere Dächer sind als feuerfest berühmt, da sie als solche viele Proben bestanden haben.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

No. 77 Nord Delaware Straße,

☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommswn,

Leichenbestatter.

No. 72 . Nord Illinois Straße, No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke

Spezial-Verkauf!

Knaben Geschäftsanzüge,

für 13 — 17jährige Knaben, werden in ganz Indiana für $6 verkauft, zu

$2.75.

Gute Moleskin Hosen im Werthe von $2.0

95 Cents. Unser Preis. 95 Cents.

ORIGINAL EAGLE CLOTHING COMP.,

No. 5 & 7 West Washington Straße.

Central Garten!

N. O. Ecke Washington u. Eaststr.

Dieser beliebte Unterhaltungs-Platz ist jetzt eröffnet. Die besten Getränke und Erfrischungen werden stets verabreicht.

Peter Wagner,

Eigenthümer.

Neue Wirthschaft.

Dem Publikum im Allgemeinen und speziell den Bewohnern der Süd'seite diene hiermit zur Nachricht, daß ich meine neue Wirthschaft an der

Ecke von Ost Str. und Lincoln Lane

eröffnet habe.

Meine Freunde und Bekannte, sowie Alle die es werden wollen, sind um ihre gef. Kundschaft ersucht, und es wird mir jederzeit zum Vergnügen gereichen, sie mit frischem Bier, besten Cigarren und aus gewählten Getränken auf's Aufmerksamste zu bedienen.

Achtungsvoll,

John Eberhardt.

Troy Dampf-Wäscherei,

160 Nord Delaware Str.,

nahe der Massachusetts Ave.

JOHN KIDD, . Eigenthümer.

Vorzügliche Arbeit!

Prompte Ablieferung!

T. W. Rynn, Geschäftsführer.

☞ Spitzen-Vorhänge werden nach dem neuesten Verfahren gereinigt. Aufträge per Express werden sofort ausgeführt.

Telephon 135.

C. B. FEIBELMAN,

Deutscher Friedensrichter.

(Justice of the Peace.)

Bureau; No. 90 Ost Court Straße.

Wohnung; No. 127 Nord Noble Str.

Hypotheken, sowie Vollmachten für Europa 2c. werden zu den möglichst billigen Preisen ausgestellt.

N. GERARDY'S Grocery,

No. 228

Ost Washington Straße.

Nachfolger von

WM. PFÆFFLIN.

Jefferson-Haus.

Deutscher Gast-Hof!

— nebst —

Wein- und Bierwirthschaft

61 & 63 Ost Süd Straße.

Indianapolis, Ind.

John Henry Grünert,

Eigenthümer.

Reduktion im Gaspreis.

Für Gas-Consumenten und Andere.

Sie werden auf die bedeutende Reduktion des Gaspreises vom 1. März an aufmerksam gemacht. Der Preis beträgt jetzt $1.50 für 1000 Kubikfuß. Der Preis ist niedrig genug, sowohl für Beleuchtung wie zum Kochen. Die Bequemlichkeit eines Gasofens im Sommer kann bloß von Denjenigen gewürdigt werden, welche Erfahrung darin haben. Wir haben in den letzten 4 Jahren eine große Anzahl von Gasöfe verkauft.

☞ Gasolin-Oefen werden mit geringen Kosten in Gasöfen verwandelt. Oefen und Gasmaschinen zum Verkauf bei der

Indianapolis

Gas-Light & Coke Co.

47 Süd Pennsylvania Straße.

S. D. Pray, Sekretär.

Mozart-Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste u. älteste Lokal in der St.

Getränke aller Art, sowie kalte Speisen.—Vorzügliche Bedienung.

Die prachtvoll eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Concerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

Jacob Hos, Geschäftsführer.